



Sonntagsweine

selection | schwander *ausgesuchte weine*

Tua Rita <Bosco dei Sugheri> (rot) 2018
Spezialfüllung Selection Schwander

Fr. 49.80 (ab April 21 Fr. 56.—)





Faugères (Frankreich): <Rarissime> und <Superbe>

1
September 2020: Mit Thierry Rodriguez (rechts) im einfachen, aber ausgezeichneten Restaurant Pica-Pica in Béziers.

Kurz bevor wir auf dem Weingut von Thierry Rodriguez ankommen, erreicht mich ein höchst verstörender Anruf: Ein befreundeter Schweizer Politiker orientiert mich über die Einreichung einer Motion, welche die Schweizer Weinhändler dazu zwingen soll, vermehrt einheimische Gewächse zu verkaufen, sofern sie auch weiterhin ausländische Weine importieren möchten. Angeblicher Grund dieses Vorstosses ist die Absatzkrise infolge der Corona-Pandemie. Dieses Ansinnen erinnert leider nur zu gut an die seinerzeit klar verworfene, geradezu unverschämte Motion Freysinger von 2012 und stellt gewissermassen alten Wein in neuen Schläuchen dar. Das Thema wird nun in einer parlamentarischen Kommission beraten. Es bleibt zu hoffen, dass das Parlament diesem erneuten Versuch der Zerstörung des Schweizer Weinhandels durch eine kleine Gruppe Winzer nüchtern und klar eine Absage erteilt, zumal das Problem der randvollen Lager bereits lange vor Corona existierte!

Glücklicherweise verpufft beim Verkosten der aktuellen Weine von Thierry Rodriguez der letzte Funken Ärger. Thierry ist schlichtweg ein grossartiger Winzer und Weinmacher. Uns ist noch nie ein mittelmässiger oder gar schlechter Wein von ihm untergekommen, das Niveau seiner Erzeugnisse ist durchwegs beeindruckend. Selbst sein einfacher, eigens für uns vinifizierter <Impec!> ist köstlich und bei unserer Kundschaft auf regen Zuspruch gestossen. Wir degustieren das gesamte Sortiment und sind wie immer begeistert vom Flaggschiff des Weinguts, dem <Rarissime>. Thierry stellt ihn nur in sehr kleinen Mengen her und möchte mit diesem Wein beweisen, dass es auch im Süden des Landes möglich ist, einen erstklassigen fran-



Film zum Weingut
Thierry Rodriguez



2

Bei der Prieuré Saint-Sever befindet sich Thierrys Büro. Die Kapelle stammt aus dem 11. Jahrhundert und gehört der Familie.

3

Verkostung des Sortiments in der Kellerei, rechts Thierry Rodriguez.

zösischen Rotwein zu keltern. Mit Fug und Recht darf man behaupten: Der kraftvolle «Rarissime» zählt zu den grossen Gewächsen des Languedoc und hält überdies selbst mit vielen Spitzenweinen aus berühmteren Regionen Frankreichs problemlos mit. Zum Schluss verkosten wir noch eine erstklassige Partie, die den Ansprüchen für den «Rarissime» nicht ganz genügt, wohl aber deutlich besser als seine Basisqualität Mas Gabinèle ausgefallen ist. Thierry offeriert uns, diese Partie als preiswerte Alternative zum «Rarissime» zu füllen. Wir nehmen das Angebot dankend an und freuen uns, diesen vorzüglichen Wein, den wir unbescheiden «Superbe» nennen, gleichfalls anbieten zu können.



«Superbe» (rot) 2018
Thierry Rodriguez, Faugères a.c.
40% Grenache, 35% Syrah,
15% Mourvèdre, 10% Carignan

Weich fließend, abgerundet, aber mit schönem Körper; sehr attraktiv und zugänglich, hochwertig, fürwahr ein kleiner «Rarissime»! Genussbereit, haltbar bis mind. Ende 2024.

Fr. 19.90 (ab April 21 Fr. 22.—)



«Rarissime» (rot) 2018
Thierry Rodriguez, Faugères a.c.
75% Syrah, 15% Grenache,
10% Mourvèdre

Noble, charakteristische Syrah-Würze; dicht, aber elegant, sanft und abgerundet, bereits überraschend zugänglich, langanhaltend. Ideal ab Mitte 2021, haltbar bis mindestens Ende 2029. *Lieferbar in 6er-Holzboxen.*

Fr. 37.90 (ab April 21 Fr. 42.—)



Toscana/Maremma (Italien): Tua Rita

1
Oktober 2020: Zusammenstellung unserer Spezialfüllungen mit Stefano Frascolla sowie Degustation älterer Jahrgänge.

2
Stefano Frascolla ist ein Elba-Fan und besitzt dort eine Wohnung.

Beim letztjährigen Besuch auf dem Maremma-Weingut Tua Rita werden wir von Stefano Frascolla und der Kellermeisterin Giulia Härry nach der Begrüssung unversehens in den Empfangsraum geführt, wo sämtliche je für uns erzeugten Spezialfüllungen zur Degustation bereitstehen. Dass ein so renommiertes Weingut wie Tua Rita überhaupt Spezialfüllungen macht, ist an sich schon höchst erfreulich, schliesslich ist der legendäre «Redigaffi» der erste italienische Wein, der von Robert Parker mit 100 Punkten ausgezeichnet wurde. Bemerkenswert ist aber auch, dass ein früherer Jahrgang des «Bosco dei Sugheri» die meisten Parker-Punkte aller Tua-Rita-Weine erhielt, obwohl diese Spezialfüllung eigentlich ausschliesslich von uns angeboten wird und nur «per Zufall» von der Degustatorin bewertet worden ist. Diese erquickliche Tatsache hat dazu geführt, dass Stefano uns gefragt hat, ob er vom «Bosco dei Sugheri» eine etwas grössere Menge füllen dürfe, damit er diesen Wein auch in den USA anbieten könne. Wir haben dem gerne zugestimmt.

Bereits seit dem Jahrgang 2013 vinifiziert Stefano den «Case Due» nach unseren Vorgaben. Es ist ein fruchtbetonter, aber dennoch komplexer Rotwein, der seine Trinkreife relativ früh erreicht. Für uns ist es spannend zu sehen, wie sich die verschiedenen Jahrgänge entwickelt haben. Der 2013er präsentiert sich immer noch prächtig und zeigt, wie gut selbst die einfacheren Weine von Tua Rita reifen. Die Folgejahrgänge demonstrieren die stetige Qualitätsverbesserung auf eindruckliche Weise; das alljährliche Feilen an der Assemblage hat sich gelohnt! Zweifelsohne bildet der Jahrgang 2019 den Höhepunkt der Reihe. Stefano erläutert: «Während 2018 vor allem die



Film zum Weingut
Tua Rita



3

3
Gemeinsames Abendessen im
Restaurante Perla del Mare
in San Vincenzo, rechts Stefano
Frascolla.

Topweine hervorragend gelungen sind, ist 2019 schlichtweg die ganze Ernte makellos geraten – für mich ein grandioses Jahr.»

Eine grosse Freude ist die Spezialfüllung <Bosco dei Sugheri>, die als Cabernet-Wein gewissermassen zum Pendant des reinen Merlot <Redigaffi> avanciert ist. Der hohe Cabernet-Franc-Anteil hat sich schon im vorzüglichen 2017er bewährt. Und die aktuelle Assemblage aus 60% Cabernet Franc, 30% Cabernet Sauvignon und 10% Petit Verdot erweist sich als absoluter Volltreffer. Die zweijährige Reifezeit im Barrique verleiht diesem Wein zusätzliche Eleganz und macht ihn besonders nobel und finessenreich. Der <Bosco dei Sugheri> ist definitiv ein <Super Tuscan>!



**Tua Rita <Case Due> (rot) 2019,
Spezialfüllung Selection Schwander**
60% Merlot, 30% Syrah
10% Cabernet Sauvignon

Mittleres Purpur; offene, reife Fruchtigkeit im Bouquet; warm, rund und weich fliegend am Gaumen, feminin, äusserst attraktiv, mit viel Schmelz.

Fr. 17.90 (ab April 21 Fr. 20.—)



**Tua Rita <Bosco dei Sugheri> (rot) 2018,
Spezialfüllung Selection Schwander**
60% Cabernet Franc, 10% Petit Verdot
30% Cabernet Sauvignon

Vielschichtiges, distinguiertes Bouquet; am Gaumen konzentriert, ausserordentlich elegant, äusserst fein, subtile Aromatik, sehr lang. Ein grandioser Wein und der bis dato beste Bosco! Ideal ab Mitte 2022, haltbar bis mindestens 2030. *Lieferbar in 6er-Holzboxen.*

Fr. 49.80 (ab April 21 Fr. 56.—)



Gigondas und Châteauneuf-du-Pape (Frankreich): Saint Cosme

1
September 2020: Degustation bei
Louis Barruol (rechts) in Gigondas.

2
Blick von Châteauneuf-du-Pape
Richtung Rhône und Avignon.

Bei unserem Besuch im September 2020 treffen wir einen überaus zufriedenen Louis Barruol an. Er sagt: «Ich genieße es in vollen Zügen, für einmal nicht in die USA und andere Länder reisen zu müssen, um meine Erzeugnisse zu bewerben. Ausserdem sind die letzten Jahrgänge sehr gut ausgefallen und die Weine meines neuen Betriebes, Château de Rouanne, sind äusserst gefragt. Wir betreiben ja weiss Gott auch jeden erdenklichen Aufwand im Rebberg. Bereits mein Vater begann in den 1970er Jahren damit, die Reben biologisch zu bewirtschaften und mittlerweile sind wir auch seit längerer Zeit schon zertifiziert. Aber ich hänge dies bewusst nicht an die grosse Glocke, denn ein naturnaher Rebbau ist für mich eine Selbstverständlichkeit. Auch arbeiten wir – im Gegensatz zu den meisten lokalen Winzern – nur mit den eigenen Leuten im Rebberg. Viele heuern dafür spezialisierte, auswärtige Firmen an.»

Glücklicherweise verkauft Louis nicht nur an Importeure, die hauptsächlich die Gastronomie beliefern. Aus diesem Grund kann er auf ein durchwegs zufriedenstellendes 2020 zurückblicken. Für 2021 ist er etwas weniger optimistisch; am Telefon lässt er mich vor ein paar Tagen wissen, dass die Trump-Administration, gewissermassen als Abschiedsgeschenk, zusätzlich nun weitere Strafzölle in der Höhe von 25 Prozent auf Weine mit über 14% Alkohol erhebt. Davon betroffen sind auch die Erzeugnisse von Saint Cosme, die sich in den Vereinigten Staaten grosser Beliebtheit erfreuen.

Wie gewohnt verkosten wir in Louis' uraltem, auf die Römerzeit zurückgehenden Fasskeller sämtliche 2018er und 2019er und sind von beiden Jahrgängen begeistert. Louis erklärt: «Der 2018er ist ein bisschen leichter als der 2019er, aber eine betörende Charmeoﬀensive



Film zum Weingut
Saint Cosme



3
Barruols Wohnhaus unmittelbar
neben der Kellerei.

4
Mittagessen im Restaurant
L'Oustalet in Gigondas.

mit finessenreichem, burgundischem Charakter, der bereits in diesem frühen Stadium dazu verführt, eine Flasche zu öffnen.» Grossartig sind die raren Crus aus dem Gigondas ausgefallen, die wir in einem separaten Angebot offerieren werden. Doch auch die regulären Weine präsentieren sich nicht minder erstklassig, so beispielsweise der Gigondas, der eigentliche Stolz des Betriebes. Im Gegensatz zum schneller reifenden, reichhaltigen Châteauneuf-du-Pape profitiert er allerdings von drei bis vier Jahren Lagerung. Louis sagt: «Meine Gigondas sind Langstreckenläufer und entfalten ihr volles Potential in der Regel erst nach etwa acht Jahren.» Unser Herz schlägt aber ebenfalls für den warmen, tiefgründigen, vorzüglich gelungenen Châteauneuf-du-Pape, der seine erste Trinkreife vor dem Gigondas erreichen wird.



Gigondas (rot) 2018
Château de Saint Cosme
70% Grenache, 14% Syrah
15% Mourvèdre, 1% Cinsault

Feines, noch jugendliches Bouquet; fast ein wenig burgundisch, jedoch vollmundig und vielschichtig; äusserst attraktiv, grosses Potential. Ein vorzüglicher Wein! Ideal ab Ende 2022, haltbar bis mindestens Ende 2029.

Fr. 36.90 (ab April 21 Fr. 39.—)



Châteauneuf-du-Pape (rot) 2018
Saint Cosme
50% Grenache, 30% Mourvèdre
15% Syrah, 5% Cinsault

Aromatisch, reichhaltig und weich fließend, noch jung, gut gebaut, südliche Wärme, mit muskulöser Postur und abgerundeten Tanninen; noch jung; ideal ab Mitte 2022, haltbar bis mindestens Ende 2029.

Fr. 44.90 (ab April 21 Fr. 49.80)

Unsere Mitarbeiter in St. Gallen



(V.l.n.r.): Stefanie Karrer, Franziska Roth, Vital Grob, Giuliana Cambiotti



Bitte beachten Sie:

Die Weine sind ab sofort lieferbar/abholbereit und können jederzeit ohne Voranmeldung während unseren Geschäftszeiten abgeholt werden!

www.selection-schwander.ch oder
www.schwander.ch

Geschäftszeiten

St. Gallen	Dienstag bis Freitag	10.00 bis 18.30 Uhr
	Samstag	10.00 bis 17.00 Uhr
Zürich	Montag bis Freitag	10.00 bis 18.30 Uhr
	Samstag	10.00 bis 17.00 Uhr

Konditionen

Wir liefern Ihnen unsere Weine schweizweit. **Ab 12 Flaschen liefern wir frei Haus.**

Musterflaschen werden gegen Verrechnung zuzüglich der Porto- und Verpackungskosten verschickt. **Sie können jedoch sämtliche Weine dieses Angebots kostenlos und ohne Voranmeldung in unserem Degustationsraum an der Staffelstrasse 10 in Zürich oder am Burggraben 24 in St. Gallen degustieren.**

Mengenrabatte

3 % ab 24 Flaschen; 5 % ab 60 Flaschen; 8 % ab 96 Flaschen; 10 % ab 120 Flaschen.

Wir gewähren ausserdem einen zusätzlichen Rabatt von Fr. 10.– pro 12er-Karton, wenn Sie den Wein bei uns abholen (max. Fr. 50.– pro Auftrag).

So erreichen Sie uns

Telefon 071 333 22 33, Fax 071 333 22 34 (St. Gallen)
info@selection-schwander.ch, www.selection-schwander.ch

Dieses Angebot gilt solange Vorrat oder bis Ende März 2021.
Lieferung und Abholung ab sofort.

Umtauschrecht

Sollte Ihnen ein Wein nicht zusagen, kann er – sachgemässe Lagerung vorausgesetzt – innerhalb der von uns empfohlenen Konsumperiode ohne weiteres umgetauscht werden. Für den Rücktransport der Weine muss der Kunde allerdings selbst aufkommen.

Titelbild

Béziers in Südfrankreich mit Blick auf den *Pont vieux* unterhalb der Kathedrale.

Anfahrt Burggraben 24, St. Gallen

Von der Autobahn Zürich–St. Gallen: Ausfahrt Spitäler-St. Fiden → dann rechts Splügenstrasse → rechts auf Rorschacherstrasse → links Lämmlisbrunnenstrasse Richtung Trogen → beim Kreisel rechts auf Burggraben.

Von der Autobahn Chur–St. Gallen: Ausfahrt Spitäler-St. Fiden → dann links Steinachstrasse → rechts nur kurz auf Rorschacherstrasse → links Lämmlisbrunnenstrasse Richtung Trogen → beim Kreisel rechts auf Burggraben.

Mit öffentlichem Verkehr: Vom Bahnhof mit der Appenzellerbahn Richtung Trogen S21 bis zur Haltestelle Spisertor.



Wir empfehlen:

<Superbe> (rot) 2018
Thierry Rodriguez, Faugères a.c.

Fr. 19.90 (ab April 21 Fr. 22.–)

Angebot Nr. 1/Januar 2021.